

## Anweisungen für Schiedsrichter und Hinweise für Vereine Saison 2012/2013

### **A) Regionalliga Bayern**

#### *Vor dem Spiel*

- Die Spielaufträge werden vom zuständigen Einteiler per E-Mail zugeschickt. Diese sind per Link schnellstens zu bestätigen. Am Spielort verhält sich der Schiedsrichter selbstbewusst, aber zurückhaltend. Die Ankunft am Spielort soll mind. 90 Minuten vor Spielbeginn erfolgen. Ca. 75 Min. vor Spielbeginn findet ein Organisationsgespräch zwischen den Vereinsverantwortlichen, dem Spiel- und Medienbeauftragten und dem Schiedsrichter statt, bei dem notwendige und noch erforderliche Vorkehrungen oder Absprachen getroffen werden. Bei diesem Gespräch sollte der Schiedsrichter evtl. Beanstandungen (Platzaufbau, Sicherheitsbedenken usw.) anbringen. Dabei werden die notwendigen und erforderlichen Absprachen getroffen.
- Vor jedem Spiel erfolgt eine interne Absprache des SR-Teams. In den letzten 45 Minuten vor dem Spiel soll das Schiedsrichterteam nicht gestört werden, um sich konzentriert auf seine Aufgabe vorzubereiten.
- In der Regionalliga kommt der Online- Spielberichtsbogen zur Anwendung. Hier hat der Schiedsrichter anhand der Spielberechtigungsliste vor Spielbeginn die Spielberechtigung der zum Einsatz kommenden Spieler zu prüfen. Spielerpässe sind nicht vorzulegen.
- Auf dem Online-Spielberichtsbogen müssen bei einer Mannschaft eines Amateurveins (Verbandsspiele und DFB-Pokalspiele) unter den dort aufgeführten 18 Spielern mindestens 4 Spieler aufgeführt sein, die am 01.07. das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.
- Der SR bzw. SRA hat die Anwesenheit und Spielfähigkeit dieser Spieler zu prüfen. Für die Regionalligamannschaft eines Lizenzvereins gilt, dass nur Spieler eingesetzt werden dürfen, die am 01.07. das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Darüber hinaus dürfen sich bis zu drei Spieler, die am 01.07. das 23. Lebensjahr bereits vollendet haben, gleichzeitig im Spiel befinden.
- Zur späteren Kontrolle, die durch die BFV- Geschäftsstelle erfolgt, ist daher wichtig, dass die Ein-/Auswechslungen auf dem Online-Spielbericht sorgfältig vermerkt werden.
- In Spielen der Regionalliga-Herrenmannschaft müssen vor Spielbeginn alle Spieler einschließlich der Auswechselspieler im Online-Spielberichtsbogen aufgeführt sein und dementsprechend kontrolliert werden (höchstens 18 Spieler). Lizenzspieler sind nicht im Besitz eines Spielerpasses. Das Spielrecht von Lizenzspielern, Vertragsspielern und von Amateuren, die in Lizenz-Mannschaften eingesetzt werden, wird durch das Ligastatut geregelt. Die Vereine haben dem SR eine offizielle DFB-Spielerlaubnisliste vorzulegen. Die Vorlage eines Lichtbildausweises ist daher nicht erforderlich.

### **B) Bayernliga**

#### *Vor dem Spiel*

- Die Spielaufträge werden vom zuständigen Einteiler per E-Mail zugeschickt. Diese sind per Link schnellstens zu bestätigen. Am Spielort verhält sich der Schiedsrichter selbstbewusst, aber zurückhaltend.
- Die Ankunft am Spielort soll mind. eine Stunde vor Spielbeginn erfolgen. Danach ist zeitnah Kontakt mit dem Verein und dem Leiter des Ordnungsdienstes aufzunehmen. Dabei werden die notwendigen und erforderlichen Absprachen getroffen. Es kann nicht sein, dass sich der Leiter des Ordnungsdienstes z. B. im Lautsprecherhäuschen aufhält und nicht am Geschehen teilnimmt bzw. während eines Spieles andere Tätigkeiten ausübt. Hier haben Schiedsrichter und Vereine die Verantwortung, dass dies richtig umgesetzt wird.
- Vor jedem Spiel ist eine interne Absprache des SR-Teams über die kommende Aufgabe nötig. In der Bayernliga kommt der Online- Spielberichtsbogen zur Anwendung. Hier hat der Schiedsrichter vor

Spielbeginn die Spielberechtigung der zum Einsatz kommenden Spieler im Abgleich mit den vorzulegenden Spielerpässen zu prüfen.

- Auf dem Online-Spielberichtsbogen müssen bei einer Bayernligamannschaft eines Amateurveins (Verbandsspiele und DFB-Pokalspiele) unter den dort genannten 18 Spielern mindestens 4 Spieler aufgeführt sein, die am 01.07. das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der SR bzw. SRA hat die Anwesenheit und Spielfähigkeit dieser Spieler zu prüfen. Für die Bayernligamannschaft eines Lizenzvereins gilt, dass nur Spieler eingesetzt werden dürfen, die am 01.07. das 23. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Darüber hinaus dürfen sich bis zu drei Spieler, die am 01.07. das 23. Lebensjahr bereits vollendet haben, gleichzeitig im Spiel befinden.
- Zur späteren Kontrolle, die durch die BFV-Geschäftsstelle erfolgt, ist daher wichtig, dass die Ein-/Auswechslungen auf dem Online- Spielbericht sorgfältig vermerkt werden.
- In Spielen der Bayernliga-Herrenmannschaft müssen vor Spielbeginn alle Spieler einschließlich der Auswechselspieler im Online-Spielberichtsbogen aufgeführt sein und dementsprechend kontrolliert werden (höchstens 18 Spieler). Der Schiedsrichter hat vor Spielbeginn auch die Spielberechtigung der zum Einsatz kommenden Spieler im Abgleich mit den vorzulegenden Spielerpässen zu prüfen. Lizenzspieler sind nicht im Besitz eines Spielerpasses. Das Spielrecht von Lizenzspielern, Vertragsspielern und von Amateuren, die in Lizenz-Mannschaften eingesetzt werden, wird durch das Ligastatut geregelt. Die Vereine haben dem SR eine offizielle DFB-Spielerlaubnisliste vorzulegen. Die Vorlage eines Lichtbildausweises ist daher nicht erforderlich.

## **C) Andere Ligen**

### *Vor dem Spiel*

- Die Spielaufträge werden vom zuständigen Einteiler per E-Mail zugeschickt. Diese sind per Link schnellstens zu bestätigen. Am Spielort verhält sich der Schiedsrichter selbstbewusst, aber zurückhaltend. Die Ankunft am Spielort soll mind. eine Stunde vor Spielbeginn erfolgen. Danach ist zeitnah Kontakt mit dem Verein und dem Leiter des Ordnungsdienstes aufzunehmen. Dabei werden die notwendigen und erforderlichen Absprachen getroffen.
- Es kann nicht sein, dass sich der Leiter des Ordnungsdienstes z. B. im Lautsprecherhäuschen aufhält und nicht am Geschehen teilnimmt bzw. während eines Spieles andere Tätigkeiten ausübt. Hier haben Schiedsrichter und Vereine die Verantwortung, dass dies richtig umgesetzt wird. Vor jedem Spiel ist eine interne Absprache des SR-Teams über die kommende Aufgabe nötig.
- In der Landesliga kommt der Online- Spielberichtsbogen zur Anwendung. Hier hat der Schiedsrichter vor Spielbeginn die Spielberechtigung der zum Einsatz kommenden Spieler im Abgleich mit den vorzulegenden Spielerpässen zu prüfen.

## **D) Allgemeines**

- Bei der Kontrolle des Spielfeldaufbaues ist auch auf die Technische Zone zu achten. Die Eintragungen im Online-Spielbericht, sowie die Spielerpässe (bis zur Bayernliga) sind genau zu prüfen.
- Vor Spielbeginn ist die Ausrüstung der Spieler zu überprüfen. Jeglicher Schmuck ist abzulegen, Schienbeinschoner müssen in allen Spielklassen getragen werden.
- Die Spiele müssen pünktlich beginnen. (Ausnahmen sind möglich, wenn z. B. aus Gründen der Sicherheit ein späterer Beginn notwendig ist)

### *Während des Spiels*

- Von Spielbeginn an ist der Versuch, Zeit zu schinden, energisch zu unterbinden.
- Geht Zeit durch Spielerwechsel, Verletzungen, Vergeudung (Vorteilsbestimmung beachten) oder aus anderen Gründen verloren, muss sie vom Schiedsrichter am Ende der betreffenden Halbzeit hinzugefügt werden. Kurz vor Ablauf jeder Spielzeithälfte gibt der Schiedsrichter die Nachspielzeit für alle Anwesenden deutlich sichtbar bekannt. Die angezeigte Nachspielzeit muss auch tatsächlich nachgespielt und kann nicht abgekürzt werden. Der SR kann sie jedoch verlängern, wenn sich in der Nachspielzeit weitere Zeitverzögerungen ergeben. Seine Entscheidung hierüber ist eine Tatsachenentscheidung.
- Wenn Feuerwerkskörper auf dem Spielfeld niedergehen oder Rauchbomben abgebrannt werden, muss das Spiel unterbrochen und der Platzverein über den Spielführer auf die notwendigen Maßnahmen hingewiesen werden. Ein ausführlicher Bericht ist anzufertigen und abzugeben. Bei allen Spielfortsetzungen gilt „Sicherheit vor Schnelligkeit“.
- Das Verhalten innerhalb der Technischen Zone soll im Auge behalten werden. Ein Einschreiten ist dann notwendig, wenn gegen die Bestimmungen verstoßen wird. Hier empfehlen wir den Schiedsrichtern, auch ermahmend einzuwirken, wenn dies angemessen ist.
- Bei einer Rudelbildung ist höchste Konzentration geboten. Vergehen, die während der Rudelbildung geschehen, sind zu sanktionieren. Hier müssen die vorgesehenen Strafen Verwarnung oder Feldverweis auf Dauer folgen.
- Spieler mit blutender Wunde müssen das Spielfeld verlassen. Sie dürfen erst wieder auf das Spielfeld zurück, wenn sich der SR vergewissert hat, dass die Wunde nicht mehr blutet.

### *Nach dem Spiel*

- Nach jedem Spiel muss erst der Online- Spielberichtsbogen ordnungsgemäß ausgefüllt und von beiden Vereinen unterschrieben werden, bevor die Spielleitung mit dem SR-Beobachter besprochen wird.
- Einladungen der Vereine sollte das SR-Team annehmen. Allerdings gilt der Hinweis, dass es besser ist, sich nicht in das Vereinslokal zu begeben, wenn im Spiel Probleme aufgetreten sind.
- Vor dem Spiel gemachte Einladungen, welche nach dem Spiel wieder zurückgenommen werden, was auch immer der Grund ist, hat der SR dem VSA zu melden.
- Auskünfte gegenüber Medien darf der SR erst geben, wenn er umgezogen ist.
- Der „normale“ Spielbericht (in den Spielklassen, bei denen der Online- Spielberichtsbogen nicht zur Anwendung kommt) muss sorgfältig ausgefüllt werden. Die rechtzeitige Einsendung aller Spielberichtsbogen, also auch des Online- Spielberichts bogens, an den jeweiligen Spielleiter ist entsprechend den Bestimmungen unbedingt einzuhalten.
- Vorgänge sind genau dem Geschehen nach zu schildern, damit sich das Sportgericht ein klares Bild machen kann. Dies gilt besonders bei Feldverweisen auf Dauer.
- Auf Wunsch des Vereins sind Verletzungen von Spielern im Spielbericht zu vermerken.

### *Tätigkeit der Schiedsrichter-Assistenten*

- Vom SR-Assistenten werden Mut und höchste Konzentration bei der Ausübung seiner Tätigkeit gefordert, damit jederzeit korrekte Entscheidungen getroffen werden. Die im internationalen Bereich üblichen Fahnenzeichen kommen auch auf BFV-Ebene zur Anwendung.
- Zeichen mit der freien Hand sind in den Regeln nicht vorgesehen, sie sind deshalb auf ein Mindestmaß zu beschränken.
- Der Schiedsrichter sollte vor wichtigen Entscheidungen den Blickkontakt zu seinem Assistenten suchen.
- Insbesondere bei Abseits- Entscheidungen hat sich herausgestellt, dass verzögertes Winken („wait and see“) die Sicherheit der Entscheidung erhöht.

- Jedes regelwidrige Verhalten, das sich außerhalb des Blickfeldes des SR ereignet hat, soll vom SR-Assistenten angezeigt werden. Dies gilt auch für Vergehen im Strafraum. Erfolgt also im Strafraum eine unauslegbare, zweifelsfreie Regelwidrigkeit, die der SR nicht sah, so wird diese mit der Fahne angezeigt.
- Der SR-Assistent achtet auf die Bestimmungen für die Technische Zone (siehe ausführliche Erläuterungen).

## **E) Verfügbarkeit**

- Um einen reibungslosen Spielbetrieb zu gewährleisten, verlangt der BFV von seinen Schiedsrichtern ein hohes Maß an Verfügbarkeit.
- Abmeldungen sind vom SR selbst im DFBnet einzutragen.
- Verletzungen eines SR sind den zuständigen SR-Gremien umgehend mitzuteilen.

## **F) Belange der Spiel- und Jugendordnung**

- Die Trikots von aufstiegsberechtigten Mannschaften müssen mit Rückennummern versehen sein (§ 32 Abs. 2 der Spielordnung und § 21a Abs. 4 der Jugendordnung). Diese müssen mit dem Eintrag im Spielberichtsbogen übereinstimmen.
- A-Junioren des Jahrganges 1994, B-Juniorinnen des Jahrganges 1996, sowie A-Junioren des Jahrganges 1995 mit vollendetem 18. Lebensjahr (frühestens ab 2013 möglich) können in Herren- bzw. Frauenmannschaften eingesetzt werden. Sie unterliegen jedoch weiterhin der Jugendordnung und dürfen deswegen an einem Tag nur in einer Mannschaft eingesetzt werden. Aus versicherungsrechtlichen Gründen ist vorgeschrieben, dass sich der Verein bei minderjährigen Spielern (nur älterer Jahrgang 1994) die Einverständniserklärung der Eltern und das ärztliche Attest vorlegen lässt und diese Unterlagen aufbewahrt. Für die Einhaltung bzw. Überprüfung dieser Bestimmungen trägt der Verein die Verantwortung, nicht der SR.
- Im Juniorenbereich erfolgt bei einem Feldverweis kein Pässeinzug.
- Für A-Junioren bzw. B-Juniorinnen, die das Spielrecht für die Herren- bzw. Frauenmannschaft besitzen, gilt, dass sie bereits ab 01.07. in den Spielen eingesetzt werden können.

## **G) Schlussbemerkungen**

Neben den Regeln und Weisungen der FIFA sind die Bestimmungen des DFB/BFV verbindlich und genau zu beachten. Den ausführlich erläuterten Regeltext empfehlen wir immer wieder besonderer Beachtung. Diese Anweisungen gelten ab dem 01. Juli 2012. Andere Bestimmungen werden zeitgleich durch diese Anweisungen aufgehoben.

Mit diesen Anweisungen, Erläuterungen und Hinweisen hoffen wir, die Aufgabe auf den Sportplätzen sowohl für die Schiedsrichter, als auch für die Vereine, zu erleichtern.

Wir erwarten eine konsequente Einhaltung dieser Anweisungen von allen SR und SRA.

Die Vereine bitten wir, diese ebenfalls zu beachten.

Der Verbandsschiedsrichterausschuss

*Rudolf Stark*

*Herbert Ferner*

*Josef Maier*